

50. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND - Utopien schaffen? Mit links!

B51 Laura Wahl

Antragsteller*in: Laura Wahl
Tagesordnungspunkt: 10.1. Plätze für Frauen, Inter- oder Trans-
Personen AG Perspektiven

Foto



Angaben

Alter: 23
Gender: weiblich
Wohnort: Erfurt

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

die GRÜNE JUGEND ist ein großartiger Verband, der wichtige politische Veränderungen anstoßen und bewirken kann. Sei es für besseren Umwelt- und Klimaschutz oder gegen Rechts - es geht um unsere Zukunft und hier können wir nur gemeinsam etwas bewegen! Leider passiert es aber immer wieder, dass das ehrenamtliche Engagement nicht nur keinen Spaß macht, sondern gar demotivierend ist, weil die Kommunikation zwischen Personen schief läuft oder verschiedene Strukturen aneinander vorbeiarbeiten. Da ich mir schon immer sicher war, dass es hier Wege gibt, wie sich Prozesse und Wissensmanagement im Verband verbessern lassen, möchte ich mich auf die AG Perspektiven bewerben.

Ich glaube, dass effektives politisches Engagement vor Ort beginnt – eine schlagkräftige kleine Gruppe, die die lokalen Begebenheiten und Probleme kennt, kann hier einiges bewegen. Deshalb möchte ich mit der AG Perspektiven vor allem herausarbeiten, wie wir solche kleinen Ortsgruppen unterstützen können. Gerade in

ländlichen Gebieten oder strukturschwachen Landesverbänden, wie z.B. in Thüringen, haben viele Ortsgruppen weniger als 10 Aktive. Hier brauchen wir Konzepte, wie diese sich erfolgreich organisieren und neue Mitglieder gewinnen können.

Auch eine Verbesserung unseres Wissensmanagement liegt mir sehr am Herzen. Immer wieder erlebe ich, dass ein Vorstand sich innerhalb eines Jahres großartig fortentwickelt und tolle Arbeit geleistet hat, aber dieses Wissen bei der Übergabe an den nächsten Vorstand zu großen Teilen verloren geht. Das bedeutet nicht nur unnötige Arbeit für die Ehrenamtlichen, die sich alles von Neuem erarbeiten müssen, sondern stellt auch einen herben Verlust für die Schlagkräftigkeit unseres Verbands dar.

Als Sprecherin der Ortsgruppe Erfurt und nun seit über zwei Jahren als Landessprecherin der GJ Thüringen konnte ich viele Probleme, die gerade strukturschwache Landesverbände betreffen, beobachten – aber auch viele Lösungen und kreative Ideen kennen lernen, die unseren Verband, das Miteinander und unsere politischen Anliegen vorangebracht haben. Auch im Bereich der FIT*-Förderung haben wir noch viel Potential. Hier gibt es bereits viele erfolgreiche Ansätze, die aber leider nicht überall umgesetzt werden (können). Auch hier gilt es, erprobte Maßnahmen zu analysieren und neue Wege auszuprobieren, wie wir Geschlechtergerechtigkeit bei uns im Verband verwirklichen können. Aber nicht nur aus unseren eigenen Strukturen, sondern gerade auch von anderen Verbänden sollten wir lernen und uns erfolgreiche Methoden anschauen. Vor einigen Jahren war ich z.B. in einem Verband aktiv, in dem es Seminarwochenenden gab, bei denen man die verschiedensten Workshops belegen konnte – von Zeitmanagement bis hin zu Feedbackkultur. Solche Kompetenzen brauchen wir auch in der GJ und hier müssen wir Wege finden, wie diese erfolgreich vermittelt werden können.

Mein Wissen aus mehr als drei Jahren aktiven Engagements bei der GRÜNEN JUGEND möchte ich gerne in die Arbeitsgruppe Perspektiven einbringen und würde mich deshalb sehr über eure Stimme freuen.

Stachelige Grüße,

Laura

P.S. Da ich gerade mit meiner Mutter in Nepal für drei Wochen auf Reisen bin, kann ich dieses Mal leider nicht am BuKo teilnehmen und mich nicht persönlich vorstellen. Gerne könnt ihr mir aber über Telegram (01632704637), twitter (@dieGrueneWahl) oder Facebook eure Fragen stellen.

Individuelle PDF-Bewerbung

Ihr Lieben,

die GRÜNE JUGEND ist ein großartiger Verband, der wichtige politische Veränderungen anstoßen und bewirken kann. Sei es für besseren Umwelt- und Klimaschutz oder gegen Rechts - es geht um unsere Zukunft und hier können wir nur gemeinsam etwas bewegen! Leider passiert es aber immer wieder, dass das ehrenamtliche Engagement nicht nur keinen Spaß macht, sondern gar demotivierend ist, weil die Kommunikation zwischen Personen schief läuft oder verschiedene Strukturen aneinander vorbeiarbeiten. Da ich mir schon immer sicher war, dass es hier Wege gibt, wie sich Prozesse und Wissensmanagement im Verband verbessern lassen, möchte ich mich auf die AG Perspektiven bewerben.

Ich glaube, dass effektives politisches Engagement vor Ort beginnt – eine schlagkräftige kleine Gruppe, die die lokalen Begebenheiten und Probleme kennt, kann hier einiges bewegen. Deshalb möchte ich mit der AG Perspektiven vor allem herausarbeiten, wie wir solche kleinen Ortsgruppen unterstützen können. Gerade in ländlichen Gebieten oder strukturschwachen Landesverbänden, wie z.B. in Thüringen, haben viele Ortsgruppen weniger als 10 Aktive. Hier brauchen wir Konzepte, wie diese sich erfolgreich organisieren und neue Mitglieder gewinnen können.

Auch eine Verbesserung unseres Wissensmanagement liegt mir sehr am Herzen. Immer wieder erlebe ich, dass ein Vorstand sich innerhalb eines Jahres großartig fortentwickelt und tolle Arbeit geleistet hat, aber dieses Wissen bei der Übergabe an den nächsten Vorstand zu großen Teilen verloren geht. Das bedeutet nicht nur unnötige Arbeit für die Ehrenamtlichen, die sich alles von Neuem erarbeiten müssen, sondern stellt auch einen herben Verlust für die Schlagkräftigkeit unseres Verbands dar.

Als Sprecherin der Ortsgruppe Erfurt und nun seit über zwei Jahren als Landessprecherin der GJ Thüringen konnte ich viele Probleme, die gerade strukturschwache Landesverbände betreffen, beobachten – aber auch viele Lösungen und kreative Ideen kennen lernen, die unseren Verband, das Miteinander und unsere politischen Anliegen vorangebracht haben. Auch im Bereich der FIT*-Förderung haben wir noch viel Potential. Hier gibt es bereits viele erfolgreiche Ansätze, die aber leider nicht überall umgesetzt werden (können). Auch hier gilt es, erprobte Maßnahmen zu analysieren und neue Wege auszuprobieren, wie wir Geschlechtergerechtigkeit bei uns im Verband verwirklichen können. Aber nicht nur aus unseren eigenen Strukturen, sondern gerade auch von anderen Verbänden sollten wir lernen und uns erfolgreiche Methoden abschauen. Vor einigen Jahren war ich z.B. in einem Verband aktiv, in dem es Seminarwochenenden gab, bei denen man die verschiedensten Workshops belegen konnte – von Zeitmanagement bis hin zu Feedbackkultur. Solche Kompetenzen brauchen wir auch in der GJ und hier müssen wir Wege finden, wie diese erfolgreich vermittelt werden können.

Mein Wissen aus mehr als drei Jahren aktiven Engagements bei der GRÜNEN JUGEND möchte ich gerne in die Arbeitsgruppe Perspektiven einbringen und würde mich deshalb sehr über eure Stimme freuen.

Stachelige Grüße,

Laura

P.S. Da ich gerade mit meiner Mutter in Nepal für drei Wochen auf Reisen bin, kann ich dieses Mal leider nicht am BuKo teilnehmen und mich nicht persönlich vorstellen. Gerne könnt ihr mir aber über Telegram (01632704637), twitter (@dieGrueneWahl) oder Facebook eure Fragen stellen.